

WUSSTEN
SIE
SCHON...



...dass jeder männliche türkische Jugendliche im Ausland an das türkische Verteidigungsministerium 15000.-DM entrichten muss?

Wir denken, dass das angesichts der Arbeitslosigkeit und der niedrigen Löhne, die die Jugendliche aus der Türkei bekommen besonders hart treffen, ein Skandal ist.

Wir meinen, dass im internationalen Jahr der Jugend auch gegen dieses von der türkischen Regierung künstlich geschaffene Problem etwas unternommen werden muss.

WARUM MÜSSEN SICH DIE TÜRKISCHEN JUGENDLICHEN MIT 15000.-DM PRO KOPF FREIKAUFEN?

Es ist bekannt, dass hierzulande die Jugendlichen, insbesondere aber die ausländischen Jugendlichen nicht gerade auf Rosen gebettet sind. In dieser Situation müssen sich die türkischen Jugendlichen noch mit einem zusätzlichen Problem herumschlagen, das ihnen von der Regierung in Ankara aufgehalst wurde: Der Freikauf vom Wehrdienst gegen Bezahlung von 15000.- DM pro Kopf.

Jeder männliche Staatsangehörige ist zum Wehrdienst verpflichtet, unabhängig davon, ob er in der Türkei oder im Ausland lebt. Das Recht zum Wehrdienstverweigerung gibt es nicht.

Theoretisch gibt es zwei Möglichkeiten, zwischen denen der türkische Wehrpflichtige im Ausland wählen kann: Entweder ableisten der 18 monatigen Wehrpflicht in der regulären Form oder aber Freikauf durch die Entrichtung von 15000.-DM an das türkische Verteidigungsministerium und ableisten eines verkürzten Wehrdienstes von "nur" 2 Monaten.

Diese Wahlmöglichkeit existiert jedoch nur auf dem Papier, weil eine 18 monatige Unterbrechung des Aufenthaltes in der Bundesrepublik automatisch zum Verlust des Aufenthalts- und Arbeitserlaubnisses führt, d.h. der Jugendliche, der diese "Alternative" gewählt hat, in der Regel nicht mehr in die BRD zurückkehren darf. Mit anderen Worten: die türkische Regierung erhebt von jedem Wehrpflichtigen eine Kopfsteuer von 15000.- DM in bester osmanischer Manier!

Das ist ein S k a n d a l , eine Verhöhnung jeglicher Bemühungen, die Situation der ausländischen Jugendlichen zu verbessern.

WAS HABEN WIR DAGEGEN UNTERNOMMEN?

Seit 1983 wehren sich die Jugendlichen aus der Türkei gegen die viel zu hohe Freikaufsumme. Mit diesem Falblatt wollen wir das Problem des Freikaufs der deutschen Öffentlichkeit bekannt machen und um Unterstützung bitten.

Gerade im internationalen Jahr der Jugend darf es nicht hingenommen werden, dass die türkische Regierung ihre wehrpflichtigen Staatsbürger in der BRD regelrecht ausraubt.

Wir bitten alle demokratischen Organisationen und Persönlichkeiten, insbesondere aber die Jugendorganisationen, unsere Bemühungen zu unterstützen.

Um die Herabsetzung der Freikaufsumme auf einen tragbaren Betrag zu erreichen, haben sich zahlreiche Jugendliche aus der Türkei zu örtlichen Initiativen zusammengeschlossen. Über 50 solche örtlichen Initiativen aus verschiedenen Städten der BRD bildeten auf einer Beratung in Frankfurt/M am 23.3.1984 eine Bundesinitiative (der türkische Kürzel

für diese Bundesinitiative lautet F E B A G). Auf der Beratung wurden auch die Forderungen aufgestellt.

UNSERE FORDERUNGEN:

Der Freikaufbetrag muss höchstens 5 000,- DM sein.

In diesem Fall müssen die Freikaufbeträge in der Türkei zweckmässig angelegt und zur Schaffung neuer Arbeitsplätze für Jugendliche verwendet werden, aber auf keinen Fall für die Hochrüstung der Türkei.



Für Familien mit mehreren Söhnen im Wehrdienstalter müssen zusätzliche Zahlungsverleichterungen geschaffen werden.

Rückerstellung der Differenz bei Änderung des Freikaufpreises an die vielen Jugendlichen die bereits 20000 und 15000 DM gezahlt haben und Beihilfen zur Schuldentilgung für alle, die auf Kreditbasis sich bei Banken verschuldet haben.

Die Regierungen beider Länder müssen vereinbaren, dass einerseits in der BRD der Arbeitgeber unbezahlten Urlaub bei 18 monatiger Wehrpflichtleistung gewährt mit Ausweitung des Arbeitsplatzschutzes für Arbeiter aus der Türkei und andererseits die Türkei Erleichterungen bei der Zahlung des Freikaufpreises schafft. Statt der sofortigen Barzahlung, ist die Summe in Raten zu zahlen, die direkt an den Staat abzuführen sind bei Stundung im Falle von Arbeitslosigkeit. Damit soll die Befreiung von Verschulden bei Banken erreicht werden.

DIE F E B A G KONNTE BEREITS EINEN ERSTEN
ERFOLG VERBUCHEN:

Die Özal-Regierung musste wegen anhaltender Proteste im Juli 1984 die Freikaufsumme von ursprünglich 20000.-DM auf 15000.-DM reduzieren. Dieses Zugeständnis ist jedoch noch völlig ungenügend.

WIE KÖNNEN SIE UNS HELFEN WOLLEN...

Für diejenigen, die uns unterstützen möchten, machen wir folgende Vorschläge:

1. Protestieren Sie mit einer Karte an die türkische Botschaft in Bonn gegen Kopfsteuer. Natürlich tuts auch ein Anruf!
2. Helfen Sie uns, weitere Kreise der deutschen Öffentlichkeit anzusprechen. Organisationen können dies tun, indem Sie unser Problem in ihren Publikationen behandeln. Sie können auch dieses Falblatt weitergeben und/oder zusätzliche Exemplare bei uns bestellen.
3. Sie können uns helfen, noch mehr türkische Jugendliche zur mitarbeit an den Initiativen zu gewinnen oder aber neue Initiativen zu gründen. Es leben in der BRD mehrere hunderttausend Jugendliche aus der Türkei und wir haben bei weitem nicht alle ansprechen können. Zu diesem Zweck können Sie bei uns Material auf türkisch anfordern.
4. Sie können auch Ihre Meinung zu diesem Problem und zu unserer Arbeit schreiben.
5. Schliesslich können Sie uns auch mit einer Spende unterstützen. Wir sind finanziel ganz auf Spenden und die geringen Beiträge angewiesen, die die Jugendlichen aufbringen können. Auch die Möglichkeit, unser Werbematerial kostenlos zu drucken wäre eine grosse Unterstützung.

WEHRPFLICHTBESTIMMUNGEN FÜR DIE IN DER BRD
LEBENDEN JUGENDLICHEN AUSLÄNDER

Griechen:

Wer nach 1960 geboren ist und mindestens seit dem 10. Lebensjahr im Ausland lebt, wird von der Wehrpflicht befreit. Diejenigen, die nach 1960 geboren sind und in Westeuropa leben, zahlen für die Dauer der Wehrpflichtzeit insgesamt 500.- DM.

Spanier:

Alle, die mindestens seit 8 Jahren im Ausland leben, werden von der Wehrpflicht befreit. Hierzu reicht ein Antrag beim Konsulat. Es wird eine Bearbeitungsgebühr von 20.-DM verlangt. Wer freiwillig für 20 Monate seine Wehrpflicht erfüllt, hat das Recht wieder in die BRD zurückzukehren. Dies sichert ein Abkommen das zwischen den Regierungen der BRD und Spanien vereinbart wurde.

Marokkaner:

Alle, die im Ausland leben, sind von der Wehrpflicht befreit. Wer vor dem 34. Lebensjahr in die Heimat zurückkehrt, wird eingezogen.

Italiener:

Allen, die im Ausland leben, ist die Wehrpflicht freigestellt. Nach dem 26. Lebensjahr wird nicht mehr eingezogen.

Türken:

Die Wehrpflichtzeit in der Türkei beträgt 18 Monate. Gegen einen Freikaufpreis von 15000.-DM können diejenigen, für die diese Bestimmung gilt, für 2 Monate einen Wehrdienst leisten.

FEBAG

BUNDESINITIATIVE DER JUGENDLICHEN AUS DER
TÜRKEI IM WEHRDIENSTALTER

Graf-Adolf-Str.65, 4000 Düsseldorf 1

Bundesrepublik Deutschland

Bankverbindung: K.Kiran/FEBAG, BfG-Düsseldorf

BLZ 300 101 11 Konto Nr. 23 04 87 58 00